



► [Zurück](#)

Hochkarätiges Musikereignis

Rotary-Konzert der Jeunesses Musicales in Weikersheim

Weikersheim. Fast hatte man den Eindruck, dass Petrus persönlich das Rotary-Konzert der Jeunesses Musicales in Weikersheim organisiert hatte. Denn wiederum einmal zeigten sich das Schloss, der Schlossgarten und die Orangerie strahlend in himmlischer, spätsommerlicher Atmosphäre. Traditionsgemäß hatte der Rotary-Club Bad Mergentheim Freunde, Mitglieder benachbarter Clubs und Sponsoren zum alljährlichen Konzert des 49.internationalen Kammermusikurses aufgerufen, und eine erfreulich große Zahl von Musikliebhabern war dem Ruf gemäß dem Motto der Jeunesses Musicales "Join the Music!" gefolgt.

Zunächst begrüßte Präsident Müller die Gäste und stimmte sie auf das Programm ein. Die "Vitalität der Jugend, die grandiose Kulisse und die famose musikalische Leistung der jungen Künstler" seien wie immer Garanten für ein hochkarätiges Musikereignis, dessen Ruf bereits weit über die Grenzen des Main-Tauber-Kreises hinausreicht. Fröhlich-spritzig begleitet wurde der Empfang im Schlossgarten vom Saltamontes-Bläserquintett (Deutschland/Spanien) mit den schwungvollen Trois Pièces Brèves von J. Ibert und dem ersten Satz aus Beethovens Trio op. 87, den die drei deutschen Bläser des Ensembles Quintabile würdevoll vortrugen.

Das Konzert fand im Anschluss daran im festlichen Rittersaal des Weikersheimer Schlosses statt. Es bot auf höchstem Niveau einen abwechslungsreichen Querschnitt durch die jungen, internationalen Ensembles und war dadurch besonders vielseitig und kurzweilig. Den beschwingten Auftakt bildete das BelAir-Quintett (Deutschland/Argentinien/Russland) mit Hindemiths 1. Satz aus der Kleinen Kammermusik für fünf Bläser op. 24 Nr.2, gefolgt vom 1. Satz aus W.A.Mozarts Streichquartett B-Dur KV 589, innig und gefühlvoll interpretiert vom Doric String Quartet aus Großbritannien. Nach dem kurzen, originellen Allegro aus Madsens Serenata Monellesca op. 26, welches das deutsch-holländische Bläsertrio très-gigue mit viel Esprit aufspielte, erklang das Presto aus dem Atlantic Trio von Amargos, von dem spanischen Geschwistertrio Perez Inesta mit Bravour dargeboten. Es folgte aus dem Klaviertrio c-moll op. 101 der 1. Satz Allegro energico, den das Trio Allegra

(Rumänien/China) emotionsgeladen und spannungsvoll ausmusizierte. Sehr erheiternd war dann der mit Überraschungen gespickte Tango Marakleano, den das slowenische Trio Marakle, in der ungewöhnlichen Besetzung Violine, Gitarre und Akkordeon, von ihrem Landsmann C.S.Voglar mit viel Leichtigkeit zu Gehör brachte. Den krönenden Abschluss bildete Schuberts Streichquartettsatz c-moll D 703, vom Signum Quartett (Deutschland) sensibel und exzellent ausgeführt.

Begeisterter und langanhaltender Schlussapplaus belohnte die jungen Künstler für das grandiose musikalische Feuerwerk. Als kleines Dankeschön des Clubs überreichte ihnen die Gattin des Präsidenten zusätzlich noch ein Präsentset mit einem Bocksbeutel aus der Region.

Ganz entscheidender Ausdruck der Wertschätzung aber war auch an diesem Abend die mittlerweile traditionelle Übergabe eines überdimensionalen Schecks über 7500 Euro. Bei der Übergabe sagte Präsident Müller auch für Zukunft eine verlässliche finanzielle Unterstützung der Jeunesses Musicales durch den Rotary Club Bad Mergentheim zu.

Der Generalsekretär der JM, Dr.Wüster, versicherte, dass nur durch diese kontinuierliche und damit planbare Förderung das hohe Niveau der Kurse in der Musikalischen Bildungsstätte aufrechtgehalten werden kann. Hochkarätige Dozenten (zum Beispiel vom Artemis Quartett), gesuchte Hochschullehrer und die besten Ensembles sorgen bei den Kursen dafür, dass der Funke der Begeisterung im Konzert dann auf das Publikum überspringt.

"Musik drückt aus, was man nicht sagen kann, und worüber es unmöglich ist, zu schweigen", mit diesem Zitat von Victor Hugo drückte abschließend der Vorsitzende des Freundeskreises der JMD Klaus Berge nochmals aus, was viele innerlich fühlten. Dr. Heinrich Ilse

© Fränkische Nachrichten – 11.09.2004